



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Oktober 2015 - [Internetausgabe](#)



©Esther Stosch / pixelio.de

Zum Titelbild

Vielleicht verwundert unser Titelfoto: Es ist in der Tat eine Playmobilfigur, allerdings eine ganz besondere. Im Hinblick auf den 500. Jahrestag der Reformation Martin Luthers im Jahr 2017 hat die Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg in Zusammenarbeit mit Playmobil den kleinen „Martin Luther“ hergestellt. Die Figur ist ausgestattet mit Bibel, Schreibfeder, Gelehrten-Talar und Kappe – sie weist auf eine der wichtigsten Leistungen Martin Luthers hin, die Übersetzung der Bibel aus dem Urtext. Daran orientieren auch wir uns, zum Beispiel bei „Erlebnis Bibel“ am 13. Oktober. Vgl. www.luther2017.de

Musical

Unsere Kinder-Musical-Arbeit, getragen von Kirchengemeinde und Gemeindeverein ProJohannes, feiert 10jähriges Jubiläum. Und wir wagen zu diesem besonderen Anlass den Schritt über die Gemeindegrenzen hinaus: mit dem Groß-Event in der Heinrich-Lades-Halle am Sonntag, 25. Oktober, 16 Uhr. Möglichst viele sollen angesprochen werden vom Thema der biblischen Geschichte „Der barmherzige Vater“ und viele Kinder auch außerhalb unserer Gemeinde sollen eingeladen werden mit zu machen. Diana und Kent Krußig haben eine große Vorarbeit geleistet – es kommt darauf an, dass wir in möglichst großer Anzahl die Stadthalle füllen! Der eingelegte Flyer enthält alle Daten. Hingehen und weitersagen!

Herbstsammlung

Die jährliche Herbstsammlung der Diakonie bittet um unsere Unterstützung. Wie sagte der Präsident der Bayerischen Diakonie, Hermann Schoenauer kürzlich zu Recht: „Die Zukunft der Kirche liegt in der Diakonie“. Beachten Sie den Einleger und lassen Sie sich vom Überweisungsträger ansprechen!

Vortragsreihe

Religion – seit längerem ideologisch verabschiedet, in ihrer Rolle um Gewalt in der Weltgeschichte ins Zwielficht geraten und umstritten, tot geglaubt und - manchmal voreilig – als latent für jeden wichtig erklärt – Religion ist aktuell. Unsere ökumenischen Vorträge haben eine gute Tradition – diesmal sind sie wieder hochkarätig besetzt und werden in unserem Gemeindehaus stattfinden (vgl. S. 8) – in Zusammenarbeit mit BildungEvangelisch und für die ganze Stadt.

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, 18. Oktober, feiern wir wieder Jubelkonfirmation – mit viel Sorgfalt wurden Jubilare unterschiedlicher Jahrgänge angeschrieben – wer sich noch nicht angemeldet hat, komme einfach zum Gottesdienst um 10 Uhr – Pfr. i.R. Lutschewitz wird auch dabei sein. Herzliche Einladung!

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? (Hiob2,10)

Was gut ist und was böse, können wir in unserem Leben unmittelbar benennen ohne groß darüber zu grübeln. Gut ist, was unserem Lebensplan entspricht, was uns glücklich und zufrieden macht. Böse wäre dann, was uns dabei in die Quere kommt. Es sind die Knüppel, die man uns zwischen die Beine wirft; vom Regen zur falschen Zeit bis hin zum Tod eines nahestehenden Menschen.

So hat es wohl auch Hiob empfunden. Und wie hätte er es auch anders als „böse“ nennen sollen, was ihm widerfuhr: der Tod von Kindern und Knechten, der Verlust von Besitz und der eigenen Gesundheit. Und doch gibt es einen wesentlichen Unterschied zwischen Hiob und uns. Hiob konnte beides, Gutes und Böses, selbstverständlich auf Gott beziehen. Beides kommt von Gott. So sagt er an anderer Stelle: *Gott ist 's, der mein Herz mutlos gemacht, und der Allmächtige, der mich erschreckt hat.* (Hiob 23, 16)

Uns aber macht das Böse – etwa in Gestalt einer schweren Krankheit – in Bezug auf Gott einfach sprachlos; sieht man einmal von der Bitte ab, dass es schnell vorüber gehen möge. Wir haben keine Mühe, Gott für das Schöne in unserem Leben zu danken, entspricht das doch unserem Bild vom lieben Gott (und der evangelischen Standardpredigt). Das Böse aber steht dazu im Widerspruch, so dass uns die Worte dafür fehlen. Hiob hat diesen Widerspruch (der liebende Gott – das Böse in der Welt) ausgehalten, so wie später Jesus ihn ausgehalten hat. Er hat ihn im wahrsten Sinne des Wortes ausgesessen – *Und er saß in der Asche.* (Hiob 2, 8) – und dabei an Gott festgehalten. Aber sprachlos hat es ihn nicht gemacht. Denn er hat es als zutiefst ungerecht empfunden, dass ihm, dem Gerechten, dieses Leid zugefügt wurde. Darum hat er heftig bei Gott dagegen protestiert. Er konnte das, weil er wusste, dass Gott das Gute für seine Geschöpfe will. In diesem Glauben bestärken uns auch Weg und Botschaft Jesu.

Die Frage, woher das Böse kommt, können wir nicht mehr so klar wie Hiob beantworten. Vielleicht fällt es uns darum auch schwerer, mit dem erwähnten Widerspruch umzugehen. Aber wir werden ihn immer wieder in unserem Leben auszuhalten haben. Jesu Weg bestärkt uns nicht nur darin, er zeigt uns noch mehr: Gott kann das, was wir als lebensfeindlich und als Zumutung empfinden, in Gutes verwandeln – uns zum Segen.

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Schatzinsel-Gottesdienst:

- 4.10. Gottesdienst mit „iThemba“ in der Kirche
Konfirmanden und Vorstellung der neuen
Präparanden (vgl. Fotos Umschlagseite!)
- 11.10. Schatzinsel – „Glaube praktisch“. Einladeaktion für
die Musicalaufführung in verschiedenen Gemeinden

**Rückblick Schatzinsel und Vorblick Musical**

Bei allen Vorbereitungen für unser großes Musicalprojekt im Herbst ist uns bewusst geworden: „Alleine können wir das nicht schaffen.“ Vor allem dieses Vorhaben bekannt zu machen und über die Gemeindegrenzen hinaus dafür einzuladen, damit die Heinrich-Lades-Halle am 25. Oktober auch wirklich gut gefüllt sein wird, dafür braucht es Menschen die helfen. Wir überlegten: „Wie können wir die Familien der Schatzinsel motivieren, uns zu unterstützen?“

In der Bibel fanden wir in der Apostelgeschichte 6,1-7 eine Geschichte, in der die Menschen damals in ähnlicher Situation waren. Es gab zu viel zu tun, für zu wenige Mitarbeiter. So wurden für bestimmte Aufgaben ganz bestimmte Menschen ausgewählt und berufen. (Apg 6,1ff - siehe Bilder-Umschlagseite) So war das Thema der Schatzinseln im Juli „Glaube praktisch“. Unser Ziel ist es, für den Herbst Teams aus den JoKiKids und Familien der Schatzinsel zu bilden. Diese werden an den Oktobersonntagen verschiedene Gemeinden Erlangens in ihren Gottesdiensten besuchen, um für das Konzert einzuladen:

Heinrich-Lades-Halle, 25. Oktober um 16.00 Uhr (vgl. S. 2 und Flyer)

Wir bitten auch Sie, dieses große Vorhaben durch Ihr Kommen zu unterstützen. **Laden Sie bitte Freunde, Nachbarn und Familien zum Konzert ein.**

Einladungen liegen diesem Kontakt bei. Ist es doch auch eine gute Möglichkeit, dass „neue“ Menschen unsere Gemeinde kennen lernen.

Begehrter Adventskalender das zweite Mal? (vgl. S. 10)

Im vergangenen Dezember haben wir erstmalig eingeladen, sich in der Adventszeit abends für 30 Minuten zu treffen. Beim gemeinsamen Liedersingen, beim Hören einer Geschichte, beim Probieren von Weihnachtsplätzchen und einem kleinen Plausch hielten wir vom Weihnachtsstress inne und stimmten uns auf Weihnachten ein. Es waren schöne Begegnungen, bei denen die Gastgeber vor ihren Häusern, bzw. in ihren Gärten 30 Minuten verschiedene Menschen aus der Gemeinde sammelten.

Wir wollen das dieses Jahr wiederholen und ich möchte Sie einladen, wieder oder erstmalig Gastgeber einer solchen halben Stunde im Advent zu sein.

Wenn Sie Freude daran haben, so ein adventliches Treffen, das Sie völlig frei gestalten können, vor ihrem Haus anzubieten, dann melden Sie sich bitte bis zum 5. November bei mir unter Tel: 48 37 31 oder per E-Mail: diana.krussig @kisi.at

Die Liste mit den Gastgebern wird dann im Dezemberkontakt veröffentlicht.

Diana und Kent Krußig

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Stand: 28.08.2015

Die Geburtstage sind in der Papierausgabe des KONTAKT zu finden.

Aus der Bücherei

"Von Martin Luthers Wittenberger Thesen"

Seit kurzem können interessierte junge Leser(innen) das oben genannte, im Kindermann Verlag neu erschienene Buch in unserer Bücherei ausleihen.

In diesem Buch erzählt die Religionspädagogin **Meike Roth-Beck** über Martin Luthers Leben im ausklingenden Mittelalter, über seinen Machtkampf mit der katholischen Kirche. Sie stellt einige seiner wichtigsten Thesen vor und erklärt diese für Kinder.

Die brillanten Illustrationen von **Klaus Ensikat** geben dem Erzählten einen hervorragenden Rahmen. Damit kommt ein wichtiges Stück Weltgeschichte in die Kinderzimmer.



Blickpunkt
Evangelische
öffentliche
Bücherei □□

Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch 09.00 „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle
 Jeden Mittwoch 19.30 Abendgebet in der Kapelle

So 04.10. 10.00 Familien-Gottesdienst mit Präparanden und Konfirmanden
 18. So. n. Trinitatis und der Gruppe I-Themba (vgl. S. 2 und 4) D. und K. Krußig
 anschließend Kirchenkaffee und Präpi./ Konfi.-Cola
 11.45 Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher
 19.00 Taizé-Andacht Dr. Luibl/ Morath
 Morath und Team

So. 11.10. 10.00 Gottesdienst Dr. Mattejat oder Alpermann
 19. So. n.  09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus Team
 Trinitatis

So. 18.10. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Morath / Lutschewitz
 20 So. n. mit Feier der Jubelkonfirmation (vgl. S. 2)
 Trinitatis

So. 25.10. 10.00 Gottesdienst Eunicke
 21. So. n. Trinitatis

So. 01.11. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Alpermann
 22. So. n. Trinitatis 19.00 Taizé-Andacht Morath und Team

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 4. Oktober – 11.45 Uhr

Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher

Jahresthema der Luther-Dekade: Reformation – Bild und Bibel

Die bildliche Darstellung biblischer Themen und reformatorischer Gestalten und Ereignisse waren für die Reformation von entscheidender Bedeutung. Unser Evangelisches Gesangbuch und die kirchliche Kunst seither belegen das eindrücklich. Mit Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Texte, und Pfr. Christoph Reinhold Morath, Musik

Bodelschwingh-Haus

Fr. 09.10. 10.30 Gottesdienst Morath
 Fr. 23.10. 10.30 Gottesdienst Wittmann

Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr. 02.10. 16.00 Gottesdienst Morath
 Fr. 16.10 16.00 Gottesdienst Wittmann
 Fr 30.10. 16.00 Gottesdienst Alpermann



Gemeindekreise und Veranstaltungen

sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershof Str. 13

Mi.	30.09.	20.00	„Religion aktuell“ – Vortrag Prof. Dr. Luibl (vgl. S. 8)
Mo.	05.10.	20.00	Männerkreis
Do.	08.10.	19.30	„Religion aktuell“ - Vortrag Prof. Dr. Nehring (vgl. S. 8)
Fr.	09.10.	19.00	Wein-Lese-Abend, Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche (vgl. S. 9)
Sa.	10.10.	19.00	Jugendgottesdienst „Anchorhouse“ im Gemeindehaus (Krebber)
Mo.	12. - 18.10.15		Herbstsammlung der Diakonie (siehe Flyer mit integriertem Überweisungsträger)
Mo.	12.10.	14.30	Seniorenclub: Herbstliches Singen mit Frau Rassow
Mo.	12.10.	19.30	Frauenkreis: „Georg Spalatin, Jurist und Theologe in der Reformationszeit, Luthers Freund und Schutz“, Referentin H. Krause
Di.	13.10.	19.30	Erlebnis Bibel – auf den Spuren des Jesus von Nazareth (vgl. S. 9)
Do.	15.10.	20.00	„Religion aktuell“ - Vortrag Prof. Dr. Spam (vgl. S. 8)
Fr.	16.10.	16.30	Frauentreff Teilnahme an Erlanger Probiertour
Do.	22.10.	09.00	KONTAKT zusammenlegen
So.	25.10.	16.00	Musical „Der barmherzige Vater“ in der Heinrich-Lades-Halle (siehe Einlegeblatt, S. 2 und S. 4)
Mo.	26.10.	14.30	Seniorenclub: Dia-Vortrag über Rundreise durch Kroatien mit Frau Keßler

Kommen Sie zum Kinder-Musical am 25. Oktober, 16 Uhr, in die Heinrich-Lades-Halle – beachten Sie das Einlegeblatt in diesem Kontakt

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krüßig
	17.00	Pfadfinder Kinder der 4. und 5. Klasse,	Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	20.00	Kirchenchor	Infos bei Bärbel Hanslik, Tel. 63178
	20.00	Blechbläser in der Bücherei	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	16.00	Pfadfinder Kinder 7. und 8. Klasse,	Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krüßig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	19.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 4. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem rosa Faltblatt der Gemeinde.

Religion aktuell - Drei Vorträge

Herzliche Einladung!

Religion ist nicht, wie noch vor 50 Jahren vermutet, aus der Gesellschaft verschwunden. Im Gegenteil: sie lebt kräftig auf, von der persönlichen Frömmigkeit bis hin zu theologischen Fragen und Konflikten. Die kleine Reihe „Religion aktuell“ sucht einige Orte auf, an denen Religion sich (neu) zeigt.

Mittwoch, 30. September 2015, 19.30, Gemeindehaus:

Die Rückkehr der Religion auf die Bühne des Politischen. Europäische Perspektiven - Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl

Religion ist Privatsache – das war das Motto europäischer Aufklärung. Lange hatte man das auch geglaubt. Doch gibt es auch andere Entwicklungen – etwa diese, dass ohne Religion, ihre Werte und ihre Zukunftshoffnung, Gesellschaft nicht funktioniert. Das sagen die einen. Die anderen befürchten, dass mit der Religion die alten Kirchen neue Macht bekommen. Und wieder andere weisen darauf hin, dass Religion gerade in Konflikten stark wird und diese befeuert. Zeit also, um sich Wege und Irrwege von Religion im 21. Jahrhundert kritisch anzusehen.

Donnerstag, 8. Oktober 2015, 19.30 Uhr, Gemeindehaus:

Religion und Gewalt - Prof. Dr. Andreas Nehring

Religionen tragen alle friedfertiges und gewalttätiges Potential in sich. In gegenwärtigen Diskursen wird dies jedoch unterschiedlichen Religionen zugerechnet. So gilt in der öffentlichen Meinung der Islam als potentiell gewalttätig und mit aufgeklärten westlichen Vorstellungen von Humanität nur schwer vereinbar, während dem Buddhismus oder auch dem Hinduismus generell Friedfertigkeit und eine humanistische Grundhaltung zugesprochen wird. Woher kommen diese Bilder oder gar Stereotypen und wie lässt sich der westliche Diskurs über Religion und Gewalt heute kritisch analysieren?

Donnerstag, 15. Oktober 2015, 19.30 Uhr, Gemeindehaus:

Tauschbörse der Kulturen? Politische, ökonomische und religiöse Entwicklungen in Hong Kong, China. - Prof. Dr. Walter Sparn

Hong Kong ist eine imposante, aber auch eine zutiefst ambivalente Stadt in schwieriger politischer Lage und mit extremen sozialen Gegensätzen. Zugleich stellt diese Stadt ein kulturelles Laboratorium dar, in dem sich westliche und östliche Kultur begegnen, voneinander lernen und auch die Grenzen interkulturellen Verstehens ausmitteln können; das gilt besonders für die bunte religiöse Szene. Prof. Sparn war im vergangenen Jahr für mehrere Monate Gastdozent in Hong Kong.

Taizé-Andachten

Im Herbst werden die **Taizé-Andachten** wieder regelmäßig stattfinden, und zwar jeweils **am ersten**

Sonntag im Monat – also am

**Sonntag, 4. Oktober 2015, 1. November 2015,
6. Dezember (2. Advent) 2015, 3. Januar 2016,
immer um 19 Uhr in der Johanneskirche.**

Singen – Beten – Hören – Stille halten

Ein Team und Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Erlebnis Bibel – Herzliche Einladung!

„Sie werden lachen, die Bibel“ – das soll Bertolt Brecht auf die Frage nach seinem Lieblingsbuch gesagt haben. Die Bibel ist nicht nur die Richtschnur des Glaubens von Juden und Christen, sie ist ein grandioses Stück Weltliteratur. Sie ist Dokument der Glaubensüberlieferung von Jahrhunderten, um ihre wörtliche Geltung wird gestritten. Sie selbst zeigt, wie sie verstanden werden kann – auf diese Spurensuche begeben wir uns mit theologischer Anleitung in wissenschaftlich-spiritueller Auslegung. Dabei werden sich erstaunlich neue Aspekte ergeben, vor allem auf den Spuren des Jesus von Nazareth.

Der nächste Abend „Erlebnis Bibel“:

Dienstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus.

Mit Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Wein-Lese-Abend für das Diakonische Zentrum

Das Konzept ist bewährt und beliebt: Wir bieten Ihnen einen unterhaltsamen Abend mit der persönlichen Vorstellung dreier Lieblingsweine und die Möglichkeit, diese ausführlich zu verkosten. Dieser kulinarische Teil wird mit Lesungen ausgesuchter launiger Texte und Musik garniert. Auch für Gespräche ist genügend Gelegenheit. Am Ende des Abends bitten wir um Spenden für die Außenanlagen des **Diakonischen Zentrums**. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Wein mit einem Aufschlag für dieses Projekt zu erwerben. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, kommen Sie einfach, wir freuen uns.

Freitag, 9. Oktober, 19 Uhr, Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche, großer Saal.

Herzlich lädt ein Ihr Dr. Kurt Fischer, Vorstand DZ

Begehrter Adventskalender in unserer Gemeinde

Zum zweiten Mal, nach dem Einstieg im vergangenen Jahr, wollen wir in unserer Gemeinde ausprobieren, was in vielen anderen Gemeinden schon Tradition ist: einen begehrten Adventskalender. Das bedeutet: in der Adventszeit wollen wir uns an den Abenden für etwa 30 Minuten Zeit nehmen, um uns einzustimmen auf die Weihnachtszeit. Dazu trifft sich, in der Zeit vom 1.-23. Dezember wer Lust und Zeit hat, täglich jeweils um 18.00 Uhr, zu adventlichem Singen und Musizieren, Geschichten hören, Gebet, Tee, heißer Schokolade und Plätzchen.

Wo trifft man sich? Bei all denen, die als Gastgeber dazu zu sich einladen und Zeit und Freude haben, so ein kleines Treffen vorzubereiten, treffen wir uns jeweils vor der Haustür, im Garten, unter dem Carport, auf dem Fußweg....

Wenn möglich ist es schön, ein Fenster, vor dem man sich trifft, weihnachtlich zu gestalten und das Datum, für das Sie sich eintragen, im Fenster sichtbar zu machen. So kann man in der Zeit bis Anfang Januar die Fenster bei einem Spaziergang suchen und anschauen. Ideen hierfür kann man unter Google: „Adventsfenster gestalten“ nachsehen, aber keine Angst, das muss nicht aufwendig sein, auch Kerzen, Laternen etc. genügen.

Tassen für Getränke soll jeder selbst mitbringen. Ansonsten kann jeder Gastgeber diese 30 Minuten selbst gestalten, je nach Idee und Kreativität. Im Anschluss kann man den Abend bei Keksen und Tee etc. ausklingen lassen.

Ich könnte mir vorstellen, dass dabei ein Aufeinanderzugehen zwischen Jüngeren und Älteren, Alleinstehenden und Familien, Heimischen und Neuzugezogenen passiert und freue mich auf viele schöne Begegnungen in der Adventszeit.

Ich möchte Sie ermutigen, **sich bei mir zu melden** und mitzumachen, auch gerade, wenn sie noch neu in der Gemeinde sind oder noch nicht so viele Kontakte haben. Hierfür kann man sich ab sofort anmelden bei **Diana Krußig Tel.: 48 37 31, spätestens bis zum 5. November!**

Diese Liste mit hoffentlich 23 Namen und Adressen, wird dann im Dezember-KONTAKT veröffentlicht und hängt in Pfarramt, Gemeindehaus und Kirche aus.

Diana Krußig

Getraut wurden:

Die Trauungen sind in der Papierausgabe des KONTAKT zu finden.

Getauft wurde:

Die Taufen sind in der Papierausgabe des KONTAKT zu finden.

Bestattet wurde:

Die Bestattungen sind in der Papierausgabe des KONTAKT zu finden.

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: pfarramt02.johannes-er@elkb.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath	Tel.: 20 35 87	<i>Sprechzeiten</i>
E-Mail: morath@johanneskirche-erlangen.de		Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrer Johannes Eunicke	Tel.: 92 32 017	nach Vereinbarung
E-Mail: eunicke02@johanneskirche-erlangen.de		
Pfarrer Cyriakus Alpermann	Tel. 09135-72 99 30	nach Vereinbarung
E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de		
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig	Tel.: 48 37 31 (priv.)	nach Vereinbarung
E-Mail: krussig@johanneskirche-erlangen.de	Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50	Mo., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde

(bisher Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

Internet: www.johanneskindergarten-erlangen.de

Kommissarische Leiterin Susanne Batz

Tel.: 9410298

Di. 7.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

Layout / Druck

Johanneskirche, Druckauflage: 2300 Stück

Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats



Die Gruppe I-Themba bei ihrem letzten Besuch in der Johannesgemeinde (vgl. S. 4)



Sätze von Albert Schweitzer, dem Theologen, Musiker, Arzt und Ethiker (1875-1965)

Ethik besteht darin, dass ich mich verpflichtet fühle, allem Leben die gleiche Ehrfurcht entgegenzubringen, wie dem eigenen Leben.

Es gibt keine ewige Verdammnis, es gibt nur eine ewige Erlösung.